

Lösungsblatt Märchen: *Die Geschichte vom wilden Jäger* (original), Lückentext

Die Geschichte vom wilden Jäger

Heinrich Hoffmann (1809–1894)

Es zog der wilde Jägersmann
Sein **grasgrün** neues Röcklein an;
Nahm Ranzen, Pulverhorn und Flint',
Und lief hinaus in's Feld geschwind.
Er trug die **Brille** auf der Nas'
Und wollte schießen todt den Haas.
Das **Häschen** sitzt im Blätterhaus,
Und lacht den wilden **Jäger** aus.
Jetzt schien die **Sonne** gar zu sehr,
Da ward ihm sein **Gewehr** zu schwer.
Er legte sich ins grüne Gras;
Das alles sah der kleine Haas.
Und als der Jäger schnarcht' und schlief,
Der Haas ganz heimlich zu ihm lief,
Und nahm die Flint' und auch die Brill'
Und schlich davon ganz leis' und still.
Die Brille hat das Häschen jetzt
Sich selber auf die Nas' gesetzt;
Und **schießen** will's aus dem Gewehr.
Der Jäger aber fürcht' sich sehr.
Er läuft davon und springt und schreit:
„Zu Hülf', ihr Leut', zu Hülf', ihr Leut'!“
Da kommt der wilde Jägersmann
Zuletzt beim tiefen Brünnchen an,
Er springt hinein. Die Noth war groß;
Es schießt der Haas die Flinte los.

Lösungsblatt Märchen: *Die Geschichte vom wilden Jäger* (original), Lückentext

Des Jägers Frau am **Fenster** saß
Und trank aus ihrer **Kaffeetass'**.
Die schoß das Häschen ganz entzwei;
Da rief die **Frau**: „O wei! O wei!“
Doch bei dem Brünnchen heimlich saß
Des Häschens Kind, der **kleine** Haas.
Der hockte da im grünen Gras;
Dem floß der Kaffee auf die Nas'.
Er schrie: „Wer hat mich da verbrannt?“
Und hielt den **Löffel** in der Hand.